

Basketball spielen wie die Profis

In diesem Projekt geht es darum, das Spielen mit dem Basketball anders als im Sportunterricht zu erlernen. Für die einen ist es die Möglichkeit, ihr Können zu verbessern und für die anderen die Chance, die Basics zu lernen. Das Projekt hatte 13 Teilnehmer, die an den zwei Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Scheffel-Halle unter Aufsicht von Herrn Faller „trainierten“.

Die Projektleiter waren Jonas Missy, Leon Bahnemann und Luca Spieldenner aus der Klasse 9b. Die Idee zu diesem Projekt entstand dadurch, dass sie selbst aktiv im Bad Säckinger Basketball-Verein sind. Ihr Ziel dabei war es, den Teilnehmern das „richtige“ Basketball, wie es die Basketballprofis auch können, zu lehren. Außerdem wollten sie den Spaß am Spielen vergrößern.

Ihr Ablauf: Nach dem Umziehen trafen sie sich alle in der Halle, um sich gemeinsam aufzuwärmen. 10-20 Minuten machten sie Aufwärmübungen, um wach zu werden.

Anschließend waren alle fit für das gemeinsame Spiel. Auch die drei Leiter spielten mit, jedoch hielten sie sich etwas zurück, damit die Teilnehmer die Chance hatten, richtig mitspielen zu können. Nach dem ersten großen Spiel in der gesamten Halle teilten sie sich in vier Gruppen auf und spielten auf zwei verschiedenen Feldern. Die Leiter erklärten ganz am Anfang die Spielregeln und gaben zwischendurch immer wieder Tipps für das „perfekte“ Spiel.



Wir befragten den Schüler Niko M. (Klasse 9b), dessen erste Wahl das Projekt war. Er beschrieb es als „supi“ und bestätigte uns, dass es ihm sehr viel Spaß mache. Dies merkte man dadurch, dass er sich angestrengt hatte und auch total außer Atem war. Außerdem befragten wir Vanessa B. (Klasse 7e), die zudem auch das einzige Mädchen unter den Jungs war. Sie hatte dieses Projekt als erste Wahl angegeben, weil sie mehr Basketball spielen wollte als im Sportunterricht. Sie erklärte uns, dass sie es gut fand, dass Mädchen auch in das Projekt durften. Sie sagte, sie werde sich viel von den Jungs abschauen, da man auch von Jungs etwas lernen könne, da sie sehr gut spielen.



Unser Fazit: Man hatte nie jemanden gesehen, der gelangweilt war oder keine Lust am Spielen hatte. Für uns ist das Projekt gelungen, weil jeder seine Fähigkeiten entdecken konnte und trotzdem am Spielen Spaß hatte.

Julia Frank(9d), Cosima Graser, Aline Herzog, Dhaya Koneswarakantha (9b)